

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 10.02.2016

**um 17:35 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule - Städt.
Förderschule und Schule f. Kranke, Engelbertstraße 1**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

Beratende Mitglieder

Frau Waltraud Bodenstedt

von der Polizei

Herr Hartwig Szyra

Herr Frank Thoma

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schritfführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Bernd F. W. Störmer

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2015
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 08.12.2015
- 4 Fragestunde für Einwohner
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
 - 5.1 15/2066 Fußwegeverbindung Sonnenhof - Querstraße
- Anfrage von Herrn BV Schabla in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.11.2015
 - 5.2 15/2067 Keine Sitzungen der Verkehrsbesprechung im Januar und Februar 2016
- Anfrage von Herrn Bbm Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 08.12.2015
 - 5.3 15/2068 Ampelschaltung am Verkehrsknoten Zentralpunkt
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 08.12.2015
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
 - 6.1 Beratung der Bezirksvertretung über den I. Nachtragshaushaltsplan 2016
 - 6.2 Wiederaufbau des Mannesmann-Turms, Burger Straße
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
 - 9.1 Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen
 - 9.1.1 15/1906 Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
 - 9.1.2 15/1954 "Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen"; Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2015
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
 - 10.1 Bauvorhaben Forschungs- und Entwicklungszentrum der Vaillant Group
- Mitteilung Herr Grote

- 10.2** Fehlende Abfallbehälter auf dem Rundwanderweg an der Eschbachtalsperre
- Mitteilung Herr Grote
- 10.3** Zusätzliche Bushaltestelle in der Intzestraße - Höhe Großberghausen
- Anfrage Herr Grote
- 10.4** Fehlende Fahrbahnmarkierung (Grenzmarkierung) am Johann-Vaillant-Platz
- Mitteilung Herr Grote
- 10.5** Beseitigung eines umgestürzten Baumes von dem Rundwanderweg A5 (Ehringhausen)
- Mitteilung Frau Korff
- 10.6** Mangelhafter Bodenbelag in der Sporthalle Bökerhöhe
- Mitteilung Frau Korff
- 10.7** Fahrzeugverkehr auf der Verbindungsstrecke Mebusmühle - Tente und auf den Bussonderspuren Hohenhagen und Sensburger Straße
- Mitteilung Frau Korff
- 10.8** Ausführung der Bodensanierung im Bereich des ehemaligen Schießstandes Tente
- Anfrage Frau Korff
- 10.9** Anbindung von Loborn / Untertalstraße an das ÖPNV-Netz
- Anfrage Frau Korff
- 10.10** Betonblöcke auf dem Gehweg der Burger Straße gegenüber der Einmündung Bliedinghauser Straße
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 10.11** Verkehrsspiegel Kastanienstraße/Fichtenstraße und Eschenstraße/Fichtenstraße
- Anfrage Frau Rühl
- 10.12** Verkehrssichernde Maßnahmen in der Rosenhügeler Straße, Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung "Confetti"
- Anfrage Frau Wilke
- 10.13** Bericht zur Ansiedlung eines Kinos am Hauptbahnhof im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- Mitteilung Herr Wetzel
- 10.14** Verkehrsstau auf der Lennepers Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid
- Anfrage Herr Wetzel
- 10.15** Beschädigte Rillen- und Noppenplatten des Taktilem Bodenleitsystems rund um die Bushaltestellen Mannesmann, Burger Straße / Bliedinghauser Straße
- Mitteilung Frau Korff

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 11 | 15/2090 | Straßenleuchten an der Bürger Straße |
| 12 | 15/2061 | BP 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger
(gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
(gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss
(§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW |
| 13 | 15/2093 | Bauvorhaben 01986-15-120 – Neubau eines Werkstattgebäudes, 8. Verlängerung der Baugenehmigung 00337-04-71
hier: Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 |
| 14 | 15/1909 | Spielflächenplanung 2015 |
| 15 | | Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort |
| 15.1 | 15/1275 | Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. - Anfrage zur Vorlage 15/1177: Standort Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung |
| 15.2 | 15/1477 | Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
Gemeinsame Beantwortung der Anfragen der Ratsfraktionen/-gruppen zur Drucksache 15/1177 |

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Herr Dattner gibt bekannt, dass die Verwaltung die Drucksache 15/1275 – Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. - Anfrage zur Vorlage 15/1177: Standort Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung wie auch die Drucksache 15/1477 – Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung; Gemeinsame Beantwortung der Anfragen der Ratsfraktionen/-gruppen zur Drucksache 15/1177 inzwischen zurückgezogen habe. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung hierzu weiter berichten.

Frau Rühl sieht ein Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung im Stadtbezirk Süd als eine aus ihrer Sicht durchaus wünschenswerte Alternative an und richtet deshalb die Bitte an die Verwaltung, den angedachten Alternativstandort an der Neuenkamper Straße auch weiterhin in die Überlegungen und Planungen mit einzubeziehen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung über die erfolgte Zurückziehung der Drucksachen 15/1275 und 15/1477 zur Kenntnis.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 08.12.2015

Herr Wetzel vermisst seine Erwiderung auf den Wortbeitrag von Frau Schaaf, mit dem sie über ihre persönlichen Erfahrungen bei ihren Besuchen verschiedener Einkaufszentren berichtet habe, und erklärt an dieser Stelle, dass er sich zu den hier vorgetragenen Argumenten für ein Designer-Outlet-Center (DOC) kritisch bis ablehnend geäußert habe. So habe er sich beispielsweise ausdrücklich gegen eine von Frau Schaaf ins Gespräch gebrachte und von ihr positiv beurteilte Öffnung der Läden des DOC an Sonn- und Feiertagen ausgesprochen. Ebenso habe er kritisch angemerkt, dass es sich bei den hier entstehenden Arbeitsplätzen nach seiner Einschätzung wohl nicht um vollwertige sozialversicherungspflichtige Jobs, sondern um Minijobs handeln dürfte, mit denen allein man seinen Lebensunterhalt noch nicht sichern und persönliche Vorsorge treffen könne.

Die Bezirksvertretung nimmt diese Ausführungen wie auch die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Fußwegeverbindung Sonnenhof - Querstraße
- Anfrage von Herrn BV Schabla in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.11.2015
Vorlage: 15/2066

Nachdem die erbetene Auskunft der Verwaltung zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

5.2. Keine Sitzungen der Verkehrsbesprechung im Januar und Februar 2016
- Anfrage von Herrn Bbm Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 08.12.2015
Vorlage: 15/2067

Herr Grote stellt richtig, dass es sich bei den nachgefragten Sitzungen der Verkehrsbesprechung um die im Dezember 2015 und Januar 2016 entfallenen Sitzungen gehandelt habe. Für Februar dieses Jahres werde seines Wissens wieder eine Sitzung der Verkehrsbesprechung stattfinden.

Nachdem die erbetene Auskunft der Verwaltung zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

5.3. Ampelschaltung am Verkehrsknoten Zentralpunkt
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 08.12.2015
Vorlage: 15/2068

Herr Dattner teilt zu vorliegender Anfrage mit, dass ein technischer Defekt dazu geführt habe, dass der Verkehr aus Richtung Burger Straße nicht wie sonst üblich durchgängig über den Verkehrsknoten in Fahrrichtung Stadtmitte abgeleitet werden können. Dadurch sei der besagte Verkehrsstau auf der Burger Straße entstanden. Inzwischen sei der Fehler aber behoben, so dass der Verkehr hier wieder wie vorgesehen abfließen könne.

An dieser Stelle richtet Herr Dattner noch einmal die Bitte an die Anwesenden, ihre Beobachtungen zu derartigen Störungen am besten direkt an die zuständige Stelle der Verwaltung oder, sofern diese Stelle nicht bekannt sein sollte, an die Geschäftsführung der Bezirksvertretung zu melden. Auf diese Weise erhalte die Verwaltung am schnellsten Kenntnis von einer Problemlage und könne unverzüglich die notwendigen Abhilfemaßnahmen ergreifen bzw. veranlassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Beratung der Bezirksvertretung über den I. Nachtragshaushaltsplan 2016

Herr Dattner teilt mit, dass die Verwaltung zwischenzeitlich einen Terminplan für die anstehenden Beratungen zum I. Nachtragshaushaltsplan 2016 in den politischen Gremien erstellt habe. Danach schlage die Verwaltung der Bezirksvertretung 2 – Süd vor, sich in einer

Sitzung am Mittwoch, dem 09.03.2016, ab 17:30 Uhr
in der **Heinrich-Neumann-Schule**

mit dem Nachtragshaushaltsplan für das laufende Jahr zu befassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis. Einwände gegen die vorgestellte Terminplanung werden nicht erhoben.

6.2. Wiederaufbau des Mannesmann-Turms, Bürger Straße

Herr Schubert setzt die Berichterstattung der Verwaltung zum einem möglichen Wiederaufbau des Mannesmann-Turms fort und erklärt, dass im Dezember vergangenen Jahres die denkmalrechtliche Erlaubnis zur Wiedererrichtung des Denkmals erteilt worden sei. Da diese Erlaubnis auf den 30.06.2016 befristet sei gehe die Verwaltung davon aus, dass der Turm bis Mitte diesen Jahres wieder aufgestellt sein werde. Momentan sei das vom Eigentümer beauftragte Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung der für den Wiederaufbau notwendigen technischen Unterlagen und Pläne befasst. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen seien und die entsprechenden Unterlagen der Verwaltung vorlägen, werde die Verwaltung, so Herr Schubert auf Nachfrage, der Bezirksvertretung das Vorhaben und die Pläne sofern ohne Zeitverzug möglich in einer Sitzung im Einzelnen vorstellen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

9.1. Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen

Herr Ammelt fasst die Kernaussagen der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung zu dem zur Abstimmung stehenden Antrag der CDU-Fraktion noch einmal zusammen und zeigt im Einzelnen auf, warum es der Verwaltung nicht bzw. nicht so ohne Weiteres möglich ist, ein umfassendes parzellenscharfes Leerstandskataster zu den Themen „Wohnen“, „Einzel-

handel“ und „Gewerbe“ mit allen relevanten Detailangaben und belastbaren Daten zu erstellen und zeitnah fortzuschreiben.

Im Zuge der Aussprache wird deutlich, dass es der Bezirksvertretung vorrangig darum geht, Informationen und Daten an die Hand zu bekommen, die geeignet sind, um darauf aufbauend in die Diskussion eintreten und gemeinsam mit der Verwaltung Ideen entwickeln zu können, wie man einem bestehenden Leerstand begegnen und ungenutzten Raum einer neuen, möglicherweise auch im Vergleich zur früheren Verwendung völlig anderen Nutzung zuführen kann, und welche Möglichkeiten es darüber hinaus gibt, drohenden Leerstand vielleicht schon frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Auf diese Weise werde man, so die einhellige Meinung, Leerstände zwar nicht gänzlich verhindern, aber möglicherweise doch zumindest ein Stück weit einschränken können.

(siehe hierzu auch die Punkte 9.1.1. und 9.1.2.)

9.1.1. Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/1906

(Beratung hierzu siehe Punkt 9.1.)

Die Bezirksvertretung schließt ihre heutige Aussprache mit der Bitte an die Verwaltung, strukturelle Daten zu den Leerständen vorrangig im Bereich „Einzelhandel“, aber auch in den Bereichen „Gewerbe“ und „Wohnen“ im Stadtbezirk Süd zusammen zu stellen und für die anschließende Beratung in der Bezirksvertretung in geeigneter Form, so vielleicht als Kartenwerk, aufzubereiten. Hierbei wäre es aus Sicht der Bezirksvertretung hilfreich, wenn die Verwaltung aus der Gesamtdarstellung soweit wie möglich einzelne Quartiere oder auch Straßenzüge herausgreifen und mit ihren spezifischen Merkmalen der hier vielleicht besonders auffälligen Strukturen und Leerstände näher beschreiben könnte.

Vor diesem Hintergrund vertagt die Bezirksvertretung ihre weitere Beratung in dieser Angelegenheit und stellt eine Abstimmung über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion im Einvernehmen mit der Antragstellerin zunächst zurück.

9.1.2. "Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen"; Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2015
Vorlage: 15/1954

(Beratung hierzu siehe Punkt 9.1.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Bauvorhaben Forschungs- und Entwicklungszentrum der Vaillant Group
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote berichtet von seinem Gespräch, das er mit Vertretern der Vaillant Group geführt habe und teilt mit, dass das Unternehmen dem Wunsch der Bezirksvertretung nachkommen und in der April-Sitzung das Bauvorhaben zur Errichtung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums im Einzelnen vorstellen werde.

**10.2. Fehlende Abfallbehälter auf dem Rundwanderweg an der Eschbachtalsperre
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote greift Hinweise aus der Bevölkerung auf gänzlich fehlende Abfallbehälter auf dem Rundwanderweg der Eschbachtalsperre auf und bittet die Verwaltung, wenigstens auf halber Strecke etwa im Bereich der Zuläufe von Stöcker Bach und Eschbach einen oder zwei Abfallbehälter aufzustellen, um beispielsweise auch Hundebesitzern, die den Kot ihrer Hunde ordnungsgemäß aufnehmen, eine entsprechende Entsorgungsmöglichkeit für den Sammelbeutel anzubieten.

**10.3. Zusätzliche Bushaltestelle in der Intzestraße - Höhe Großberghausen
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote greift Hinweise aus der Bevölkerung auf und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man in der Intzestraße in Höhe des Neubaugebietes auf dem Gelände der ehemaligen Ortlinghaus-Villa (ehem. Intzestraße 171) mit Blick auf die hier neu entstehenden wie auch die auf der gegenüberliegenden Seite bereits entstandenen Wohnhäuser und dem damit verbundenen Einwohnerzuwachs in diesem Bereich eine zusätzliche Bushaltestelle einrichten kann.

**10.4. Fehlende Fahrbahnmarkierung (Grenzmarkierung) am Johann-Vaillant-Platz
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote berichtet, dass die am Johann-Vaillant-Platz neben dem mit einem abgesenkten Bordstein versehenen Gehweg in Höhe des Durchgangs zu den Häusern Lenneper Straße 2 und 4 früher vorhandene Grenzmarkierung auf der Fahrbahn nicht mehr erkennbar ist mit der Folge, dass Fahrzeuge jetzt hier zum Parken abgestellt werden und damit verhindern, dass beispielsweise ein Fußgänger mit Rollator die Straße an dieser Stelle wie mit besagter Kennzeichnung bezweckt ohne größere Mühe überqueren kann. Herr Grote bittet deshalb die Verwaltung darum, diese Markierung hier wieder auftragen zu lassen.

**10.5. Beseitigung eines umgestürzten Baumes von dem Rundwanderweg A5 (Ehringhausen)
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff dankt der Verwaltung für die von ihr veranlasste umgehende Beseitigung des umgestürzten Baumes vom Rundwanderweg A5 (Ehringhausen).

**10.6. Mangelhafter Bodenbelag in der Sporthalle Bökerhöhe
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass einige der Holzdielen im Parkett-Boden der Sporthalle Bökerhöhe nach ihren Beobachtungen deutliche Risse aufweisen. Durch diese Stolperfallen könnten – so ihre Befürchtung – Besucher/innen möglicherweise zu Fall kommen und sich dabei ernsthafte Verletzungen zuziehen.

Frau Korff bittet deshalb die Verwaltung darum, den beschriebenen Sachverhalt zu prüfen und gegebenenfalls notwendige Reparaturen in Auftrag zu geben.

**10.7. Fahrzeugverkehr auf der Verbindungsstrecke Mebusmühle - Tente und auf den Bussonderspuren Hohenhagen und Sensburger Straße
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff berichtet von ihren Spaziergängen auf der Verbindungsstrecke zwischen Mebusmühle und Tente und beklagt den hier regelmäßig anzutreffenden regen Fahrzeugverkehr, obwohl in Höhe Mebusmühle das Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ und in Höhe Tente das Verkehrszeichen „Verbot für Kraftfahrzeuge“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ auf das hier für beide Fahrtrichtungen durchgängig bzw. streckenweise geltende Fahrverbot für Fahrzeuge hinweisen würden. So habe sie wiederholt erfahren müssen, dass die Fahrzeugführer hier auf Spaziergänger/innen wenig Rücksicht nehmen und Fußgänger/innen oftmals sogar mit Nachdruck auf Seite drängen würden.

In diesem Zusammenhang macht Frau Korff auch darauf aufmerksam, dass die in Rede stehende Wegstrecke in Höhe Tente mit der Bezeichnung „Tente“ ausgeschildert sei, während ein Straßennamensschild in Höhe Mebusmühle fehle. Deshalb stelle sich für sie die Frage, wie die Wegebezeichnung lautet, zumal die Stelle, an der zwei Wohnhäuser an der Strecke stehen, die Bezeichnung „Grünental“ trage.

Frau Korff richtet die Bitte an die Verwaltung, den beschriebenen Sachverhalt zu prüfen und vor allem in Bezug auf den erwähnten Fahrverkehr entsprechende Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Darüber hinaus weist Frau Korff an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass die Bussonderspuren zum Wohngebiet Hohenhagen wie auch zwischen Mixsiepen und Bökerhöhe nach ihren Beobachtungen nach wie vor verbotenerweise von Fahrzeugen des Individualverkehrs befahren würden. Auch hier bittet Frau Korff die Verwaltung darum, für Abhilfe zu sorgen.

**10.8. Ausführung der Bodensanierung im Bereich des ehemaligen Schießstandes Tente
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit der Sanierung des mit Schadstoffen belasteten Bodens im Bereich des hinter der früheren Gastwirtschaft Schreckegast in Baisiepen-Tente gelegenen ehemaligen Schießstandes zu rechnen ist.

**10.9. Anbindung von Loborn / Untertalstraße an das ÖPNV-Netz
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff richtet die Bitte an die Verwaltung, sich dem Wunsch von Anwohnerinnen und Anwohnern des Loborn / Untertalstraße anzunehmen und zu prüfen, ob und gegebenenfalls in welcher Form dieses Gebiet mit einem Linienbus des ÖPNV angefahren werden könnte.

**10.10. Betonblöcke auf dem Gehweg der Burger Straße gegenüber der Einmündung Bliedinghauser Straße
- Anfrage Frau Bodenstedt**

Frau Bodenstedt greift die öffentliche Kritik an dem erfolgten Einbau von zwei Betonblöcken auf dem Gehweg der Burger Straße gegenüber der Einmündung der Bliedinghauser Straße , durch die das Parken von Fahrzeugen an dieser Stelle verhindert werden soll, auf und zeigt Verständnis für die hier ansässigen Gewerbetreibenden insoweit, als allein schon die Anlieferung der Geschäfte wie beispielsweise das regelmäßige Abgeben und Entgegennehmen von Paketen in der Postagentur nach ihrer Beobachtung nur unter erschwerten Bedingungen möglich sei. Frau Bodenstedt regt deshalb an, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, wie und mit welchem Aufwand man für die hier angesprochenen Geschäfte vielleicht eine Ladezone einrichten könnte.

Herr Grote ruft an dieser Stelle die intensiv geführten Beratungen der Bezirksvertretung über die Parkraumsituation in besagtem Gebiet in Erinnerung und erklärt einer etwaigen Umwandlung vorhandener Parkplätze in eine Ladezone eine klare Absage. So wäre seiner Meinung nach allein eine bereits seinerzeit angedachte Verlängerung der vorhandenen Parkbucht in Fahrtrichtung Ehringhausen mit gleichzeitigem Rückbau des an dieser Stelle aufgeweiteten, ebenfalls mit Betonblöcken versehenen Gehwegs ein in Betracht kommender Lösungsansatz, sofern sich für eine solche Maßnahme ein entsprechendes Finanzierungskonzept entwickeln lasse.

Nach Aussprache folgt die Bezirksvertretung dem Vorschlag von Frau Bodenstedt und bittet die Verwaltung darum zu prüfen, in welcher Form und gegebenenfalls mit welchem baulichen und finanziellen Aufwand man die Andienung der an der Burger Straße gegenüber der Einmündung der Bliedinghauser Straße ansässigen Geschäfte etwa durch eine zusätzliche, auch als Ladezone nutzbare Stellfläche für Fahrzeuge optimieren könnte.

**10.11. Verkehrsspiegel Kastanienstraße/Fichtenstraße und Eschenstraße/Fichtenstraße
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl vermisst die von der Verwaltung angeforderten Verkehrsspiegel gegenüber den Ausfahrten Kastanienstraße und Eschenstraße Richtung Fichtenstraße und bittet die Verwaltung an dieser Stelle darum, den hierzu gefassten Beschluss der Bezirksvertretung durchzuführen.

10.12. Verkehrssichernde Maßnahmen in der Rosenhügeler Straße, Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung "Confetti"
- Anfrage Frau Wilke

Frau Wilke erinnert an dieser Stelle noch einmal an die von der Verwaltung erbetenen Maßnahmen zum Schutz der die neue Interkulturelle Kindertageseinrichtung „Confetti“ an der Rosenhügeler Straße besuchenden Kinder und richtet noch einmal die eindringliche Bitte an die Verwaltung, jetzt schnellstmöglich zumindest das Verkehrszeichen „Kinder“ aufzustellen, damit die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht werden, dass man hier mit spielenden Kindern rechnen muss und deshalb besonders umsichtig fahren sollte.

10.13. Bericht zur Ansiedlung eines Kinos am Hauptbahnhof im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- Mitteilung Herr Wetzel

Herr Wetzel berichtet aus der jüngsten Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen und führt aus, dass die Verwaltung den Beirat wie von Seiten der Bezirksvertretung angeregt über die im Raum stehenden Überlegungen und Planungen zur Ansiedlung eines Kinos auf dem Baufeld 2 des Remscheider Hauptbahnhofs informiert habe. Allerdings habe er den Eindruck gewonnen, dass die Verwaltung mit dieser Berichterstattung den Auftrag bereits als erfüllt betrachte. Dies sei seiner Meinung nach aber nicht der Fall. Vielmehr habe die Bezirksvertretung nach seiner Erinnerung die Intention verfolgt, dass sowohl die Bezirksvertretung als auch der Seniorenbeirat und der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen auch über die (Ausführungs-)Planung zu dem Bauvorhaben selbst vor Erteilung der Baugenehmigung unterrichtet werden sollten, um Details kennenzulernen und nachvollziehen zu können, ob man dieses Bauvorhaben beispielsweise auch senioren- und behindertengerecht ausführen werde..

Frau Jungesblut-Wagner merkt hierzu an, dass die Verwaltung fest zugesagt habe, so wie von Herrn Wetzel beschrieben auch verfahren zu wollen.

10.14. Verkehrsstau auf der Lenneper Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid
- Anfrage Herr Wetzel

Herr Wetzel nimmt Bezug auf die Ausführungen der Verwaltung aus 2014, mit der sie seine damals beschriebenen Beobachtungen von Verkehrsstörungen auf der B 229 – Lenneper Straße am BAB Anschluss Remscheid in Richtung Dortmund mit zum Teil erheblichen Verkehrsstaus zu bestimmten Verkehrsspitzenzeiten bestätigt und diesbezügliche Grundsatzuntersuchungen und Planungen zur Optimierung der verkehrlichen Abläufe angekündigt habe und bittet die Verwaltung um Berichterstattung, zu welchen Erkenntnissen diese Untersuchungen geführt haben und wann mit einer deutlichen Entschärfung der auch heute noch festzustellenden Verkehrsstörungen gerechnet werden kann.

10.15. Beschädigte Rillen- und Noppenplatten des Taktilem Bodenleitsystems rund um die Bushaltestellen Mannesmann, Burger Straße / Bliedinghauser Straße
- Mitteilung Frau Korff

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass die Rillen- und Noppenplatten des Taktilem Bodenleitsystems rund um die Bushaltestellen Mannesmann im Bereich des Verkehrsknotens

Burger Straße / Bliedinghauser Straße zum Teil kaputtgefahren seien und bittet die Verwaltung darum, die Instandsetzung der Platten zu veranlassen.

**11. Straßenleuchten an der Burger Straße
Vorlage: 15/2090**

Frau Korff bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass das besagte Astwerk möglichst noch vor dem 29.02.2016 entfernt wird.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

12. BP 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW
Vorlage: 15/2061

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2061 beigelegten Anlagen – dies sind die Urkunde des Bebauungsplanes Nr. 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz (Blatt 1 und 2); die Entscheidungsbegründung, die Textlichen Festsetzungen, das Merkblatt des Kampfmittelbeseitigungsdienstes KBD, der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Bürger im Rahmen der Offenlage, der Ergebnisbericht über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die Stellungnahmen der TÖB – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz - hat mit Begründung in der Zeit vom 16.11.2015 bis einschließlich 18.12.2015 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bürger hatten in dieser

Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 16.11.2015. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. (§ 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz – wird gem. § 10 (1) BauGB (Baugesetzbuch) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 290 1. Änderung werden die im Bebauungsplan Nr. 290 getroffenen planungsrechtliche Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung überdeckende Bereiche, verdrängt.

13. Bauvorhaben 01986-15-120 – Neubau eines Werkstattgebäudes, 8. Verlängerung der Baugenehmigung 00337-04-71 hier: Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 Vorlage: 15/2093

Herr Grote greift den Hinweis von Herrn Steinheuser auf und bittet die Verwaltung darum, dafür Sorge zu tragen, dass eine Zufahrt zu dem hier angesprochenen Bauvorhaben ausschließlich über die Lenneper Straße erfolgt, weil eine Zu- und Ausfahrt an der Neuenkamper Straße nach seiner Einschätzung hier zu erheblichen, nicht hinnehmbaren Verkehrsstörungen führen dürfte. Diese Einschätzung wird von der Bezirksvertretung geteilt.

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Bauvorhaben 01986-15-120 – Neubau eines Werkstattgebäudes, 8. Verlängerung der Baugenehmigung 00337-04-71 – wird gemäß § 14 (2) BauGB eine Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 zugelassen.

**14. Spielflächenplanung 2015
Vorlage: 15/1909**

Frau Korff spricht den Spielplatz an der Straße Ehringhausen (Objekt 310 6240.01) an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man auf der Straße Ehringhausen in Höhe der Einmündungen von Albert-Strasmann-Weg und Hammertalweg vielleicht einen Fußgängerüberweg in Form eines Zebrastreifens anlegen könnte, um unter anderem den Besuchern des Spielplatzes hier ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Herr Wetzel merkt an, dass nach seiner Kenntnis in der Vergangenheit auf verschiedenen Spielplätzen das ein oder andere Spielgerät zum Nachteil der Kinder abgebaut worden sei, und richtet in diesem Zusammenhang die Frage an die Verwaltung, ob und inwieweit es möglich ist, dass beispielsweise Vereine oder auch Initiativen eine Patenschaft über einen Spielplatz übernehmen und sich dann in diesem Rahmen auch um das Spielgerät kümmern.

Herr Ammelt greift diese Überlegung auf und empfiehlt im konkreten Fall eine direkte Kontaktaufnahme zur Fachverwaltung, um hier alle mit einem solchen Engagement verbundenen auch rechtlichen Detailfragen zu klären.

Frau Jungesblut-Wagner rät der Verwaltung dazu, die Möblierung eines Spielplatzes möglichst in Absprache mit den zukünftigen Nutzern auszuwählen. In jedem Falle sollten ihrer Meinung nach aber auch an geeigneter Stelle Sitzgelegenheiten wie etwa Sitzbänke beispielsweise für die Erwachsenen, die die Kinder beaufsichtigen, aufgestellt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

15. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort

**15.1. Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. - Anfrage zur Vorlage 15/1177: Standort Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
Vorlage: 15/1275**

(Drucksache zurückgezogen !)

**15.2. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
Gemeinsame Beantwortung der Anfragen der Ratsfraktionen/-gruppen zur Drucksache 15/1177
Vorlage: 15/1477**

(Drucksache zurückgezogen !)

gez. _____
Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer